

Berlin, 25.08.2016

Pressemitteilung 9/2016

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V. startet die neue Umfrage für die Bekräftigung unserer Forderung nach neuer staatlichen Notruf-App

Im Jahr 2015 ist die Neuentwicklung der staatlichen Notruf-App für die Gehörlose und Schwerhörigen gescheitert. So sind wir wieder am Anfang. Jedoch sichert die Bundesregierung im Rahmen der politischen Lobbyarbeit des DGB zu, dass anstelle von SMS-gestützten Notrufmöglichkeiten für Notrufverbindungen zukünftig Echtzeitdatendienste – beispielsweise eine Notruf-App – eingesetzt werden sollten.

Im Sinne der Fortentwicklung hat Wolfgang Bachmann vom Deutschen Gehörlosen-Bund e.V. zwei Fragebögen entwickelt. Der DGB ruft alle Gehörlosen auf, diese Fragebögen möglichst zeitnah auszufüllen und dem DGB zu faxen, zu mailen oder per Post zu schicken.

Durch diese Umfrage werden die Daten verarbeitet, wie man den Notruf absetzt und wie lange man auf die Hilfe warten muss. Solche Daten sind wertvoll, damit die neue staatliche Notruf-App durch unsere Erkenntnisse entsprechend entwickelt werden sollte.

Unsere Ziele sind es:

- 1) Zeitmessungen von konkreten Benachteiligungen von Gehörlosen bei der Sendung eines Notrufes und die Ankunft eines Nothilfeteams im Vergleich zu der nichtbehinderten Bevölkerung
- 2) Verbesserung von barrierefreier Zugänglichkeit zu den deutschen Notrufsystemen
- 3) Verbesserung für die Einholung von Nothilfen
- 4) Datenerhebung für die Fachtagung „Barrierefreie Notrufe für Menschen mit Hörbehinderungen“ des Deutschen Gehörlosen-Bundes

Auf Ihre Mitarbeit freuen wir vom DGB sehr und hoffen auf Ihre zeitnahe Zusendung von ausgefüllten Fragebögen.

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V. Bundesgeschäftsstelle

Prenzlauer Allee 180
10405 Berlin

Telefon: 030 / 49 90 22 - 66
Telefax: 030 / 49 90 22 - 10
E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de